

---

# Nachruf auf Wendelin Schmidt-Dengler

---

Wendelin Schmidt-Dengler, der unerwartet am 7.9.2008 an einer Lungenembolie verstarb, gilt als Erneuerer der österreichischen Germanistik. Er war der Leiter des Instituts für Germanistik der Universität Wien und des Literaturarchivs der Österreichischen Nationalbibliothek. Er war Ehrenvorsitzender der Heimato von Doderer-Gesellschaft und wissenschaftlicher Leiter des Thomas-Bernhard-Privatarchivs. Er hat die Werke von Heimato von Doderer, Fritz von Herzmanovsky-Orlando, Albert Drach und Thomas Bernhard in kommentierten, werkkritischen Ausgaben neu herausgegeben. Er war der Doyen der österreichischen Literaturkritik und wurde als österreichischer Literaturpapst tituliert, er war Freund der Schriftsteller und zugleich ihr unabhängiger Kritiker. Wendelin Schmidt-Dengler war all das und er war mehr, aber immer folgte die unübersehbare Vielzahl seiner Engagements einem roten Faden, und das war seine leidenschaftliche Liebe zur Literatur.

Als der Passagen Verlag 1991 die *Weimarer Beiträge*, eine der wichtigsten literatur- und kulturwissenschaftlichen Zeitschriften der DDR, nach ihrer Einstellung im Aufbau-Verlag übernahm und in Wien weiterführte, waren alle Abonnements gekündigt und damit die Aussichten auf ein Gelingen des Rettungsplanes schlecht. Wendelin Schmidt-Dengler zögerte jedoch keine Sekunde, als ich ihn bat, sich als Mitherausgeber für dieses Projekt zu engagieren und es mit seinem guten Namen als Germanist zu unterstützen. Auch wenn dies nur eines seiner vielen Engagements für die Literatur war und seine Leidenschaft der österreichischen Gegenwartsliteratur galt, war er doch immer interessiert an unserer Zeitschrift und stets bereit, sie mit Rat und Tat zu unterstützen.

1942 in Zagreb geboren, kam Schmidt-Dengler 1944 nach Wien, wo er nach seinem Studium der Altphilologie und der Germanistik nicht nur eine erstaunliche Universitätskarriere als international geachteter und anerkannter Germanist machte, sondern zu einem öffentlichkeitswirksamen Kritiker der Literatur wurde, gleichermaßen beliebt beim Publikum wie bei den Autoren. Zahlreiche Stellungnahmen österreichischer Schriftsteller bestätigten, daß er ihnen nicht nur als kompetenter literaturwissenschaftlicher Kritiker galt, sondern als einer der ihnen, ein Mann des Wortes durch und durch. Auch wenn er Träger zahlreicher österreichischer und internationaler Kulturauszeichnungen war, war ihm die Anerkennung der Schriftsteller die wichtigste, weil ihm die Literatur das Wichtigste war.

*Peter Engelmann*